

WZ.

Ver  
Merseburgischen Schul =  
Bibliothek

aus dem  
vierten V. und letzten Tomum

M. Balthasar Hoffmann.  
Gymnas. Rector.  
1755.

P. 128. c.



46  
Nachricht

derer

**Sieder,**

welche in der

**Schloß- und Dom-**

**Kirche,**

alhier abgesungen

und

nebst dem ordentlichen

**Evangelium,**

verlesen werden.

1738.

~~~~~  
drucks und verlegt,

Christian Koberstein, verpflichteter

Gen. Accis-Buchdrucker, aufm Dome.

Lieder so Fröh und Mittags.  
gesungen werden.

Nö.

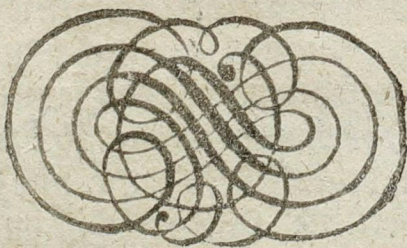
- |    |                                                 |     |
|----|-------------------------------------------------|-----|
| 1  | Gott des Himmels und der Erden,                 | 656 |
| 2  | Kyrie,                                          |     |
| 3  | Gloria in Excelsis Deo                          |     |
| 4  | Allein Gott in der Höh sey Ehr,                 |     |
| 5  | Collect und Epistel.                            |     |
| 6  | Erharm dich mein O H Erre Gott,                 | 235 |
| 7  | Evangelium,                                     |     |
| 8  | Aus tieffer Noth schrey ich zu dir,             | 233 |
| 9  | Wir gläuben all an einen Gott,                  |     |
| 10 | Predigt der Herr Superintendent. D. Charitius   |     |
| 11 | Ziet ster Jesu wir sind hier,                   | 644 |
| 12 | Nun lob meine Seele den H Erren,                | 448 |
| 13 | Communion,                                      |     |
| 14 | Jesus Christus unser Heyland,                   | 217 |
| 15 | Collect und Seegen,                             |     |
| 16 | Weicht ihr trauer Geister, v. 6.<br>Zur Vesper. | 124 |
| 1  | Pfalm. Beck.                                    | 15  |
| 2  | B fehl du deine Wege,                           | 162 |
| 3  | H Er Jesu Christ dich zu uns wend,              |     |
| 4  | Predigt der Herr Caplan M. Segnis.              |     |
| 5  | Sorge Vater, Sorge Vater Du,                    | 170 |
| 6  | Examen, Collect und Seegen,                     |     |
| 7  | Verleih uns Frieden gnädiglich, v. 6.           | 635 |



Evangelium am 9. Sonntage,  
nach Trinitatis, Luc. am 16. Cap.

**D**er Herr Jesus sprach zu seinen Jüngern: Es war ein reicher Mann, der hatte einen Hauß-Halter, der ward für ihm berichtet, als hätte er ihm seine Güter umbracht. Und er forderte ihn und sprach zu ihm: Wie höre ich das von dir? Thue Rechnung von deinem Haußhalten, denn du kanst hinfort nicht Haußhalter seyn. Der Haußhalter sprach bey sich selbst: Was soll ich thun? Mein Herr nimmt das Amt von mir, graben mag ich nicht, so schäm ich mich zu betteln. Ich weiß wohl was ich thun will, wenn ich nun von dem Amt gesezet werde, daß sie mich in ihre Häuser nehmen. Und er rieß zu sich alle Schuldner seines Herrn, und sprach zu dem ersten: Wie viel bist du meinem Herrn schuldig? Er sprach: Hundert Tonne Dels. Und er sprach zu ihm: Nim

deinen Brieff, setze dich, und schreib  
flugs funffzig. Darnach sprach er zu  
dem andern: Du aber, wie viel bist du  
schuldig? Er sprach: Hundert Mal-  
ter Weizen. Und er sprach zu ihm:  
Nimm deinen Brieff und schreib achzig.  
Und der Herr lobete den ungerechten  
Haushalter, daß er klüglich gethan  
hatte. Denn die Kinder dieser Welt  
sind klüger, denn die Kinder des Lichts  
in ihrem Geschlechte. Und ich sage euch  
auch: Machtet euch Freunde mit dem  
ungerechten Mammon, auf daß, wenn  
ihr nun darbet, sie euch aufnehmen  
in die ewige Hütten.





153076

AB 153 076

VD18

ULB Halle 3  
004 055 365



Sb.

Q



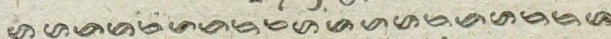






Nachricht  
derer  
Sieder,  
welche in der  
Schloß- und Dom-  
Kirche,  
alhier abgesungen  
und  
nebst dem ordentlichen  
Evangelium,  
verlesen werden.

1738.



Drucks und verlegt,

Christian Koberstein, verpflichteter  
Gen. Accis-Buchdrucker, aufm Dome.

